

Eastside 100
29./30. Juli 2006
EuroSpeedway Lausitz

RECARO
FORMEL 3 CUP **5**

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: +49 (221) 50 60 70-1 Fax: -2
Mobil: +49 (172) 6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Frauenpower im Oval

Frau zeigt Mut im RECARO Formel-3-Cup! Cyndie Allemann (Dallara F306 Mercedes-HWA) zeigte es den männlichen Kollegen. Mit einer Zeit von 47.330 Sekunden sicherte sich die junge Schweizerin die erste Pole-Position im RECARO Formel-3-Cup. Dass dieses Wochenende eine ganz besondere Brisanz bietet, liegt auf der Hand: der Cup fährt als einzige Formel-Rennserie in Europa im Oval. Cyndie Allemann konnte mit ihrer rasanten Fahrt sogar die erfahrenen Piloten beispielsweise von JB Motorsport hinter sich lassen. Der Niederländer Ferdinand Kool (Lola B06-30 Opel-Spiess) wird im ersten Rennen neben ihr starten. Dritter wurde der Chinese Ho-Pin Tung (Lola B06-30 Opel-Spiess) vor Cyndies Teamkollegen, dem Niederländer Renger van der Zande (Dallara F306 Mercedes-HWA).

Bis zur Hälfte des Qualifyings für den 13. Lauf des RECARO Formel-3-Cup hatte Ho-Pin Tung die Spitze fest im Griff. Er war zusammen mit seinem Teamkollegen Ferdinand Kool im Windschatten unterwegs. Doch nach 16 Minuten übernahm Cyndie Allemann die Spitze und gab sie bis zum Ende nicht mehr ab. Die beiden JB-Fahrer hatten ihr wohl eher aus Versehen einen perfekten Windschatten geliefert. Zwar versuchten sie ihren Fehler im Zweierformationsflug wieder gutzumachen, doch Kool konnte sich nur noch auf den zweiten Rang verbessern und verdrängte Tung damit auf Rang drei.

Wie schon im letzten Jahr spielte der Windschatten die wohl entscheidende Rolle. So lag der Vorteil eindeutig bei demjenigen, der einen Teamkollegen hatte. Aber auch die Fahrer, die als Einzelkämpfer unterwegs waren, suchten sich ihre Partner. Eine Gruppe setzte sich zum Beispiel aus dem Letten Harald Schlegelmilch, dem Lokalmatador aus Altlandsberg Ronny Wechselberger und dem Niederrheiner Nico Hülkenberg zusammen. Wechselberger brachte dieses Zusammenspiel den fünften Platz ein und er war damit Schnellster der Trophy-Wertung, vor Marcel Schuler und Harald Schlegelmilch. Dieser siebte Gesamtplatz ist für den Letten äußerst ungewohnt. Daran sah man, dass ihm sein Teamkollege Joey Foster fehlte.

Foster musste gestern nach einem Unfall im freien Test im Cottbusser Krankenhaus operiert werden. Er war ausgangs Turn 1 innen auf den Curb gekommen, über die Strecke geschlittert und rückwärts in die Mauer eingeschlagen. Die Fraktur des dritten Lendenwirbels wird jedoch ohne bleibende Schäden für den Briten verheilen.

Cyndie Allemann: Das ist total genial. Ich hätte nie gedacht, ganz vorne zu stehen. Zumal die Ergebnisse von gestern nicht so gut waren. Aber ich hatte wirklich einen super Windschatten. Wie es im Rennen wird, ist schwierig zu sagen. Ich würde gerne meinen Platz halten, aber die Windschattenspiele machen es unberechenbar.

Ferdinand Kool: Es ist schön in der ersten Reihe zu stehen. Die Pole-Position bringt mir eh nur Unglück. Unsere Fahrzeuge sind sehr schnell. Leider haben wir Cyndie einen sehr guten Windschatten gegeben. Das war dumm von uns, aber wir haben trotzdem einen guten Job gemacht.

Ho-Pin Tung: Es war sehr viel Verkehr auf der Strecke. Ferdinand und ich haben gut zusammengearbeitet und den Seyffarth Autos leider damit geholfen. Aber die Plätze zwei und drei sind eine gute Ausgangsposition.

